

ein Begleiter des Prinzen Thurn noch Münster, um in dessen Auftrag an dem Grab des Freiherrn v. Ketteler drei Kränze niederlegen. — Im Beisein des Herrn Theodor Müller, Vorsitzenden des Deutschen Gastwirthschaftsverbandes, ist eine Besserung insfern zu verzeichnen, als die schweren Verlebungen, welche er durch Hirschläge eines schengewordenen Pferdes erlitten hat, seine unmittelbare Fahrt bilden und in normaler Weise zu heilen beginnen. Besorgniserregend sind nur die Störungen, welche bei Patienten in vorgerücktem Alter, die ein längeres Krankentragen durchzumachen haben, in Folge innerer Komplikationen öfters einzutreten pflegen. Die Schärfe des nicht direkt getroffenen, aber durch die hochgradige Geschwulst in Mitteidenkraft gezogenen linken Auges ist zunächst nicht bedroht. Der Bemühungsliegt ist aus seiner Wohnung zu Seehof in die Privatklinik des Professors Dr. Rüme übergeführt worden, wo ihm die sorgfältige Pflege zu Theil wird.

Ausson werden weitere Raten aufgeführt werden für 7 LinienSchiffe, für 2 große Kreuzer und 3 kleine Kreuzer, sowie für den Umbau der Schiffe der Siegfriedklasse. Insgesamt werden also 13 Positionen im Kapitel nur Schiffsbauten eröffneten, welche abgesehen von den Torpedobooten weitere Raten für schon in Angriff genommene Bauten verlangen werden. Dazu werden die auf Grund des Flottengeiges einzufordern Neuforderungen kommen. Von dem Sollstand an LinienSchiffen in Höhe von 38 sind bisher 29 theils vorhanden, theils im Bau begriffen, von den 14 großen Kreuzern 12 und von den 38 kleinen Kreuzern nach dem Untergange der "Wacht" 31. Am Etat für 1902 waren 14 Positionen weiteren und 7 Positionen erstmaligen Raten gewidmet, und von den letzteren entfielen 2 auf LinienSchiffe, 1 auf einen großen Kreuzer, 3 auf kleine Kreuzer und 1 auf die Siegriedklasse.

Zum Vorsitzenden des neuen Verbandes ist der nationalliberale Abgeordnete Dr. Kraatz gewählt worden. — Um die überhandnehmende Wohnungsnot in Hamburg zu beseitigen, giebt der Bürgermeister einen Senatsantrag zu, betreffend die Überlassung von Staatsgrund zum Bau kleiner Wohnungen, die hergabe von Baugelassen aus Staatsmitteln und die Errichtung der Grundsteuer. — In Bremen und dessen Umgegend herrscht eine Typhusepidemie. Sowohl im evangelischen wie im katholischen Krankenhaus und in Privathäusern liegen viele am Typhus Erkrankte, es sind bereits mehrere Todesfälle in dem Triftshaus zu suchen sein. — Aus Süderen bei Flensburg wird dem "El. Z." geschrieben: Die innerhöre Art und Weise, in der ein Lehrer der hiesigen Schule die Kinder behandelt hat, veranlaßt die Eltern, ein mißlich ihre Kinder von der Schule fernzuhalten, da ihr Wunsch, der Lehrer möge entfernt werden, nicht erfüllt worden ist. Unter anderem ließ der Lehrer die Kinder oft von Morgens 8½ Uhr bis Mittags 12½ Uhr hintereinander sitzen. Auszutreten war nicht gestattet, und so verrichteten die Kinder ihre Bedürfnisse auf ihrem Platz und kamen Mittags mit beschmutzten Kleidern nach Hause. Doch konnte es auch passieren, daß sie das Pech hatten, noch einige Stunden nachsitzen zu müssen. Als ein Kind überrascht wurde, als es seine Bedürfnisse verrichtete, soll der Lehrer gesagt haben: "Das tut nichts, macht mir die ganze Stube voll!" — Nicht minder originell als die Erziehungsweise des Lehrers ist die Stellung, die der Schulinspektor gegenüber den Beschwerden der Eltern einzunehmen besteht. Als die Letzteren den Landrat in Flensburg und den Schulinspektor davon berichtet haben, daß sie das Kind nicht mehr in die Schule führen lassen, soll der Lehrer gesagt haben: "Die Kinder sind ja nicht so dumm, daß sie nicht wissen, was sie tun." — Ein Lehrer der hiesigen Schule ist ebenfalls von den Eltern eingezogen worden, weil er die Kinder in der Schule zu sehr schlägt.

Am 27. 8. 1901 wird sich heute nach Wien begeben, um beim Empfang der dort eintreffenden Chinaländer mitzumachen. Unter diesen befindet sich eine ganze Anzahl von Soldaten, die dem Kaiser-Regiment angehört haben. Im Anschluß an die Begrüßung wird die Kapelle in Wien einige Konzerte geben. Der Empfang der aus China heimkehrenden deutschen Truppen in Wien wird sehr herzlich sein. Am 27. 8. werden sämtliche 22 Offiziere des deutschen ostasiatischen Bataillons am Galadiner in der Hofburg teilnehmen, woran unter Führung des Majors von Foerster alle Mitglieder der deutschen Botschaft sowie sämtliche Beamten in Wien stationirten aktiven Generale teilnehmen. Die Inspektion des Bataillons durch Kaiser Franz Joseph dürfte wahrscheinlich am 28. im Hofe der Albrechtskaserne im Prater erfolgen. Abends wird als Vorstellung in der Hofoper "Fledermaus" und "Wiener Walzer" gegeben, welcher Vorstellung sämtliche Offiziere, sowohl welche 840 Mann des Bataillons teilnehmen. Auch das übrige Publikum wird durchaus militärisch sein und nur aus Offizieren der Wiener Garnison und ihren Familien bestehen. Beim Einmarsch der deutschen Bataillone vom Südbahnhof durch die Stadt in den Prater, werden 4200 Mann von der Wiener Garnison in der Neugasse, auf dem Schwarzenbergplatz in der Ring- und Praterstraße Spalier bilden. Der Korpskommandant Graf Uexküll führt mit seinem Stab zu Pferde das Bataillon in die Praterkaserne. Major von Foerster und Adjutant Graf Bischheim werden ihre Pferde zum Wiener Ulanen-Regiment erhalten, auch zur Abschaffung vom Nordbahnhof werden 2000 Mann in Parade Spalier bilden. — Am heutigen Dienstag wird das Einlaufen des Chinalanders "Franz Ferdinand" mit deutlichen Chinaländern an Bord in Triest bei Morgen des 16. September der Gemeinde vorliegen. Die sanitätspolizeiliche Inspektion wird mehrere Stunden beanspruchen, weshalb der offizielle Empfang durch die Spitzen der Militärbehörde für 1½ Uhr aufgezögert ist. An dem Empfang wird auch

Deutschland.

Berlin, 24. September. Während in früheren Jahren der Entwurf des Marineetats wesentliche Überraschungen auch bei Forderungen für den Bau von Kriegsschiffen brachte, ist jetzt nachdem durch das Flottilleges für eine längere Zeit die Entwicklung auf diesem Gebiete vorgeordnet ist, ziemlich genau das Maß der Neuforderungen, welches in dem Etat eingestellt wird, zu übersehen. Am Etat für 1902 werden, nachdem der Etat für 1901 die Schlukraten ausgeworfen hatte, nicht mehr erforderten die LinienSchiffe "Kaiser Barbarossa", "Kaiser Karl der Große", der große Kreuzer "Prinz Heinrich", und die kleinen Kreuzer "Theodor", "Ariadne", "Medusa" und "Amazon". Da gegen werden weitere Raten aufgeführt werden für 7 LinienSchiffe, für 2 große Kreuzer und 3 kleine Kreuzer, sowie für den Umbau der Schiffe der Siegriedklasse. Insgesamt werden also 13 Positionen im Kapitel nur Schiffsbauten eröffneten, welche abgesehen von den Torpedobooten weitere Raten für schon in Angriff genommene Bauten verlangen werden. Dazu werden die auf Grund des Flottilleges einzufordern Neuforderungen kommen. Von dem Sollstand an LinienSchiffen in Höhe von 38 sind bisher 29 theils vorhanden, theils im Bau begriffen, von den 14 großen Kreuzern 12 und von den 38 kleinen Kreuzern nach dem Untergange der "Wacht" 31. Am Etat für 1902 waren 14 Positionen weiteren und 7 Positionen erstmaligen Raten gewidmet, und von den letzteren entfielen 2 auf LinienSchiffe, 1 auf einen großen Kreuzer, 3 auf kleine Kreuzer und 1 auf die Siegriedklasse.

Zum Reichs-Versicherungsamt wird gegenwärtig an der Fortsetzung der Nachweisung der Rechnungsgergebnisse der Berufsgenossenschaften für 1900 gearbeitet. Es hat sich ergeben, daß wieder recht vielfach eine Annahme der entschädigungspflichtigen Unfälle gegenüber dem Vorjahr zu bemerkern gewesen ist. Bald nach der Wiederaufnahme der Sitzungen im Reichstag wird diesem die Nach-

richten wird sich heute nach Wien begeben, um beim Empfang der dort eintreffenden Chinaländer mitzumachen. Unter diesen befindet sich eine ganze Anzahl von Soldaten, die dem Kaiser-Regiment angehört haben. Im Anschluß an die Begrüßung wird die Kapelle in Wien einige Konzerte geben. Der Empfang der aus China heimkehrenden deutschen Truppen in Wien wird sehr herzlich sein. Am 27. 8. werden sämtliche 22 Offiziere des deutschen ostasiatischen Bataillons am Galadiner in der Hofburg teilnehmen, woran unter Führung des Majors von Foerster alle Mitglieder der deutschen Botschaft sowie sämtliche Beamten in Wien stationirten aktiven Generale teilnehmen. Die Inspektion des Bataillons durch Kaiser Franz Joseph dürfte wahrscheinlich am 28. im Hofe der Albrechtskaserne im Prater erfolgen. Abends wird als Vorstellung in der Hofoper "Fledermaus" und "Wiener Walzer" gegeben, welcher Vorstellung sämtliche Offiziere, sowohl welche 840 Mann des Bataillons teilnehmen. Auch das übrige Publikum wird durchaus militärisch sein und nur aus Offizieren der Wiener Garnison und ihren Familien bestehen. Beim Einmarsch der deutschen Bataillone vom Südbahnhof durch die Stadt in den Prater, werden 4200 Mann von der Wiener Garnison in der Neugasse, auf dem Schwarzenbergplatz in der Ring- und Praterstraße Spalier bilden. Der Korpskommandant Graf Uexküll führt mit seinem Stab zu Pferde das Bataillon in die Praterkaserne. Major von Foerster und Adjutant Graf Bischheim werden ihre Pferde zum Wiener Ulanen-Regiment erhalten, auch zur Abschaffung vom Nordbahnhof werden 2000 Mann in Parade Spalier bilden. — Am heutigen Dienstag wird das Einlaufen des Chinalanders "Franz Ferdinand" mit deutlichen Chinaländern an Bord in Triest bei Morgen des 16. September der Gemeinde vorliegen. Die sanitätspolizeiliche Inspektion wird mehrere Stunden beanspruchen, weshalb der offizielle Empfang durch die Spitzen der Militärbehörde für 1½ Uhr aufgezögert ist. An dem Empfang wird auch

gestattet, der Befreiung zu erhalten, darunter dem Ministerpräsidenten und dem Marineminister, ferner eine Deputation des preußischen Kriegsministeriums, bestehend aus Major Ketteler, Hauptmann Ruperti und Generalstab, Oberstabsarzt Schmidtke und Stabsarzt Weber, teilnehmen. Am Anfangstage giebt der Lloyd auf dem Dampfer "Sachsenburg" zu Ehren der deutschen Gäste ein Essen. Am Mittwoch machen die deutschen Offiziere als Gäste des Wiener Offiziersvereins auf zwei Dampfern einen Ausflug nach Mariazeller; die Mannschaft bleibt auf dem "Franz Ferdinand" bequartiert, doch wird sie gruppenweise unter Führung österreichischer Unteroffiziere die Stadt besichtigen. Die von zivilen Korporationen geplanten Feierlichkeiten unterbleiben, da der kurze Aufenthalt der deutschen Truppen ausschließlich der Pflege kameralistischen Geistes zwischen den Angehörigen der befriedeten Armeen gewidmet sein soll.

Aus Berlin treffen drei Bagen mit Monturen und Waffen für die deutschen Truppen ein.

Auf dem sozialdemokratischen Parteitag zu Lübeck begann gestern die Erörterung über den "Versteinfall", dazu nahm unter großer Spannung Eduard Bernstein das Wort: Ich war heute auf diese Debatte nicht vorbereitet, glaubte aber auch ohne authentisches Material nachzuholen zu können, daß alle diese Anklagen von Bebel absolut ungerecht sind. Warum spricht man immer von den Revolutionsbestrebungen des Genossen Bernstein seit meiner Rückkehr? Ich habe eine Reihe von Vorträgen gehalten, die nicht beantwortet sind. Dieser Vortrag wurde in einem sozialistischen Studentenverein gehalten, er war nicht für die Deftlichkeit bestimmt. Ich habe absolut nichts zurückzunehmen. Ich habe nur erwähnt, daß einzelne Formen zweifelhaft seien. Ich sagte: Währing die praktische Bewegung fortsetzt, scheint auf dem Gebiete der Wissenschaft Unclarheit zu herrschen. Das Ideal des Sozialismus sei in der Zukunft auf dem Sohlen basiert, während die Wissenschaft drittens jenseits vom Wollen. Der Sozialismus kann nicht, so sagte ich, ausschließlich Wissenschaft sein, weil er von der praktischen Bewegung drittens sei. Ich habe Euch ausgetragen, daß ich gesagt habe: mir sei das Endziel nichts, aber eine Reihe von Formen zweifelhaft seien. Ich sagte: Währing die praktische Bewegung fortsetzt, scheint auf dem Gebiete der Wissenschaft Unclarheit zu herrschen. Das Ideal des Sozialismus sei in der Zukunft auf dem Sohlen basiert, während die Wissenschaft drittens jenseits vom Wollen. Der Sozialismus kann nicht, so sagte ich, ausschließlich Wissenschaft sein, weil er von der praktischen Bewegung drittens sei. Ich habe Euch ausgetragen, daß ich gesagt habe: mir sei das Endziel nichts, aber eine Reihe von Formen zweifelhaft seien. Ich sagte: Währing die praktische Bewegung fortsetzt, scheint auf dem Gebiete der Wissenschaft Unclarheit zu herrschen. Das Ideal des Sozialismus sei in der Zukunft auf dem Sohlen basiert, während die Wissenschaft drittens jenseits vom Wollen. Der Sozialismus kann nicht, so sagte ich, ausschließlich Wissenschaft sein, weil er von der praktischen Bewegung drittens sei. Ich habe Euch ausgetragen, daß ich gesagt habe: mir sei das Endziel nichts, aber eine Reihe von Formen zweifelhaft seien. Ich sagte: Währing die praktische Bewegung fortsetzt, scheint auf dem Gebiete der Wissenschaft Unclarheit zu herrschen. Das Ideal des Sozialismus sei in der Zukunft auf dem Sohlen basiert, während die Wissenschaft drittens jenseits vom Wollen. Der Sozialismus kann nicht, so sagte ich, ausschließlich Wissenschaft sein, weil er von der praktischen Bewegung drittens sei. Ich habe Euch ausgetragen, daß ich gesagt habe: mir sei das Endziel nichts, aber eine Reihe von Formen zweifelhaft seien. Ich sagte: Währing die praktische Bewegung fortsetzt, scheint auf dem Gebiete der Wissenschaft Unclarheit zu herrschen. Das Ideal des Sozialismus sei in der Zukunft auf dem Sohlen basiert, während die Wissenschaft drittens jenseits vom Wollen. Der Sozialismus kann nicht, so sagte ich, ausschließlich Wissenschaft sein, weil er von der praktischen Bewegung drittens sei. Ich habe Euch ausgetragen, daß ich gesagt habe: mir sei das Endziel nichts, aber eine Reihe von Formen zweifelhaft seien. Ich sagte: Währing die praktische Bewegung fortsetzt, scheint auf dem Gebiete der Wissenschaft Unclarheit zu herrschen. Das Ideal des Sozialismus sei in der Zukunft auf dem Sohlen basiert, während die Wissenschaft drittens jenseits vom Wollen. Der Sozialismus kann nicht, so sagte ich, ausschließlich Wissenschaft sein, weil er von der praktischen Bewegung drittens sei. Ich habe Euch ausgetragen, daß ich gesagt habe: mir sei das Endziel nichts, aber eine Reihe von Formen zweifelhaft seien. Ich sagte: Währing die praktische Bewegung fortsetzt, scheint auf dem Gebiete der Wissenschaft Unclarheit zu herrschen. Das Ideal des Sozialismus sei in der Zukunft auf dem Sohlen basiert, während die Wissenschaft drittens jenseits vom Wollen. Der Sozialismus kann nicht, so sagte ich, ausschließlich Wissenschaft sein, weil er von der praktischen Bewegung drittens sei. Ich habe Euch ausgetragen, daß ich gesagt habe: mir sei das Endziel nichts, aber eine Reihe von Formen zweifelhaft seien. Ich sagte: Währing die praktische Bewegung fortsetzt, scheint auf dem Gebiete der Wissenschaft Unclarheit zu herrschen. Das Ideal des Sozialismus sei in der Zukunft auf dem Sohlen basiert, während die Wissenschaft drittens jenseits vom Wollen. Der Sozialismus kann nicht, so sagte ich, ausschließlich Wissenschaft sein, weil er von der praktischen Bewegung drittens sei. Ich habe Euch ausgetragen, daß ich gesagt habe: mir sei das Endziel nichts, aber eine Reihe von Formen zweifelhaft seien. Ich sagte: Währing die praktische Bewegung fortsetzt, scheint auf dem Gebiete der Wissenschaft Unclarheit zu herrschen. Das Ideal des Sozialismus sei in der Zukunft auf dem Sohlen basiert, während die Wissenschaft drittens jenseits vom Wollen. Der Sozialismus kann nicht, so sagte ich, ausschließlich Wissenschaft sein, weil er von der praktischen Bewegung drittens sei. Ich habe Euch ausgetragen, daß ich gesagt habe: mir sei das Endziel nichts, aber eine Reihe von Formen zweifelhaft seien. Ich sagte: Währing die praktische Bewegung fortsetzt, scheint auf dem Gebiete der Wissenschaft Unclarheit zu herrschen. Das Ideal des Sozialismus sei in der Zukunft auf dem Sohlen basiert, während die Wissenschaft drittens jenseits vom Wollen. Der Sozialismus kann nicht, so sagte ich, ausschließlich Wissenschaft sein, weil er von der praktischen Bewegung drittens sei. Ich habe Euch ausgetragen, daß ich gesagt habe: mir sei das Endziel nichts, aber eine Reihe von Formen zweifelhaft seien. Ich sagte: Währing die praktische Bewegung fortsetzt, scheint auf dem Gebiete der Wissenschaft Unclarheit zu herrschen. Das Ideal des Sozialismus sei in der Zukunft auf dem Sohlen basiert, während die Wissenschaft drittens jenseits vom Wollen. Der Sozialismus kann nicht, so sagte ich, ausschließlich Wissenschaft sein, weil er von der praktischen Bewegung drittens sei. Ich habe Euch ausgetragen, daß ich gesagt habe: mir sei das Endziel nichts, aber eine Reihe von Formen zweifelhaft seien. Ich sagte: Währing die praktische Bewegung fortsetzt, scheint auf dem Gebiete der Wissenschaft Unclarheit zu herrschen. Das Ideal des Sozialismus sei in der Zukunft auf dem Sohlen basiert, während die Wissenschaft drittens jenseits vom Wollen. Der Sozialismus kann nicht, so sagte ich, ausschließlich Wissenschaft sein, weil er von der praktischen Bewegung drittens sei. Ich habe Euch ausgetragen, daß ich gesagt habe: mir sei das Endziel nichts, aber eine Reihe von Formen zweifelhaft seien. Ich sagte: Währing die praktische Bewegung fortsetzt, scheint auf dem Gebiete der Wissenschaft Unclarheit zu herrschen. Das Ideal des Sozialismus sei in der Zukunft auf dem Sohlen basiert, während die Wissenschaft drittens jenseits vom Wollen. Der Sozialismus kann nicht, so sagte ich, ausschließlich Wissenschaft sein, weil er von der praktischen Bewegung drittens sei. Ich habe Euch ausgetragen, daß ich gesagt habe: mir sei das Endziel nichts, aber eine Reihe von Formen zweifelhaft seien. Ich sagte: Währing die praktische Bewegung fortsetzt, scheint auf dem Gebiete der Wissenschaft Unclarheit zu herrschen. Das Ideal des Sozialismus sei in der Zukunft auf dem Sohlen basiert, während die Wissenschaft drittens jenseits vom Wollen. Der Sozialismus kann nicht, so sagte ich, ausschließlich Wissenschaft sein, weil er von der praktischen Bewegung drittens sei. Ich habe Euch ausgetragen, daß ich gesagt habe: mir sei das Endziel nichts, aber eine Reihe von Formen zweifelhaft seien. Ich sagte: Währing die praktische Bewegung fortsetzt, scheint auf dem Gebiete der Wissenschaft Unclarheit zu herrschen. Das Ideal des Sozialismus sei in der Zukunft auf dem Sohlen basiert, während die Wissenschaft drittens jenseits vom Wollen. Der Sozialismus kann nicht, so sagte ich, ausschließlich Wissenschaft sein, weil er von der praktischen Bewegung drittens sei. Ich habe Euch ausgetragen, daß ich gesagt habe: mir sei das Endziel nichts, aber eine Reihe von Formen zweifelhaft seien. Ich sagte: Währing die praktische Bewegung fortsetzt, scheint auf dem Gebiete der Wissenschaft Unclarheit zu herrschen. Das Ideal des Sozialismus sei in der Zukunft auf dem Sohlen basiert, während die Wissenschaft drittens jenseits vom Wollen. Der Sozialismus kann nicht, so sagte ich, ausschließlich Wissenschaft sein, weil er von der praktischen Bewegung drittens sei. Ich habe Euch ausgetragen, daß ich gesagt habe: mir sei das Endziel nichts, aber eine Reihe von Formen zweifelhaft seien. Ich sagte: Währing die praktische Bewegung fortsetzt, scheint auf dem Gebiete der Wissenschaft Unclarheit zu herrschen. Das Ideal des Sozialismus sei in der Zukunft auf dem Sohlen basiert, während die Wissenschaft drittens jenseits vom Wollen. Der Sozialismus kann nicht, so sagte ich, ausschließlich Wissenschaft sein, weil er von der praktischen Bewegung drittens sei. Ich habe Euch ausgetragen, daß ich gesagt habe: mir sei das Endziel nichts, aber eine Reihe von Formen zweifelhaft seien. Ich sagte: Währing die praktische Bewegung fortsetzt, scheint auf dem Gebiete der Wissenschaft Unclarheit zu herrschen. Das Ideal des Sozialismus sei in der Zukunft auf dem Sohlen basiert, während die Wissenschaft drittens jenseits vom Wollen. Der Sozialismus kann nicht, so sagte ich, ausschließlich Wissenschaft sein, weil er von der praktischen Bewegung drittens sei. Ich habe Euch ausgetragen, daß ich gesagt habe: mir sei das Endziel nichts, aber eine Reihe von Formen zweifelhaft seien. Ich sagte: Währing die praktische Bewegung fortsetzt, scheint auf dem Gebiete der Wissenschaft Unclarheit zu herrschen. Das Ideal des Sozialismus sei in der Zukunft auf dem Sohlen basiert, während die Wissenschaft drittens jenseits vom Wollen. Der Sozialismus kann nicht, so sagte ich, ausschließlich Wissenschaft sein, weil er von der praktischen Bewegung drittens sei. Ich habe Euch ausgetragen, daß ich gesagt habe: mir sei das Endziel nichts, aber eine Reihe von Formen zweifelhaft seien. Ich sagte: Währing die praktische Bewegung fortsetzt, scheint auf dem Gebiete der Wissenschaft Unclarheit zu herrschen. Das Ideal des Sozialismus sei in der Zukunft auf dem Sohlen basiert, während die Wissenschaft drittens jenseits vom Wollen. Der Sozialismus kann nicht, so sagte ich, ausschließlich Wissenschaft sein, weil er von der praktischen Bewegung drittens sei. Ich habe Euch ausgetragen, daß ich gesagt habe: mir sei das Endziel nichts, aber eine Reihe von Formen zweifelhaft seien. Ich sagte: Währing die praktische Bewegung fortsetzt, scheint auf dem Gebiete der Wissenschaft Unclarheit zu herrschen. Das Ideal des Sozialismus sei in der Zukunft auf dem Sohlen basiert, während die Wissenschaft drittens jenseits vom Wollen. Der Sozialismus kann nicht, so sagte ich, ausschließlich Wissenschaft sein, weil er von der praktischen Bewegung drittens sei. Ich habe Euch ausgetragen, daß ich gesagt habe: mir sei das Endziel nichts, aber eine Reihe von Formen zweifelhaft seien. Ich sagte: Währing die praktische Bewegung fortsetzt, scheint auf dem Gebiete der Wissenschaft Unclarheit zu herrschen. Das Ideal des Sozialismus sei in der Zukunft auf dem Sohlen basiert, während die Wissenschaft drittens jenseits vom Wollen. Der Sozialismus kann nicht, so sagte ich, ausschließlich Wissenschaft sein, weil er von der praktischen Bewegung drittens sei. Ich habe Euch ausgetragen, daß ich gesagt habe: mir sei das Endziel nichts, aber eine Reihe von Formen zweifelhaft seien. Ich sagte: Währing die praktische Bewegung fortsetzt, scheint auf dem Gebiete der Wissenschaft Unclarheit zu herrschen. Das Ideal des Sozialismus sei in der Zukunft auf dem Sohlen basiert, während die Wissenschaft drittens jenseits vom Wollen. Der Sozialismus kann nicht, so sagte ich, ausschließlich Wissenschaft sein, weil er von der praktischen Bewegung drittens sei. Ich habe Euch ausgetragen, daß ich gesagt habe: mir sei das Endziel nichts, aber eine Reihe von Formen zweifelhaft seien. Ich sagte: Währing die praktische Bewegung fortsetzt, scheint auf dem Gebiete der Wissenschaft Unclarheit zu herrschen. Das Ideal des Sozialismus sei in der Zukunft auf dem Sohlen basiert, während die Wissenschaft drittens jenseits vom Wollen. Der Sozialismus kann nicht, so sagte ich, ausschließlich Wissenschaft sein, weil er von der praktischen Bewegung drittens sei. Ich habe Euch ausgetragen, daß ich gesagt habe: mir sei das Endziel nichts, aber eine Reihe von Formen zweifelhaft seien. Ich sagte: Währing die praktische Bewegung fortsetzt, scheint auf dem Gebiete der Wissenschaft Unclarheit zu herrschen. Das Ideal des Sozialismus sei in der Zukunft auf dem Sohlen basiert, während die Wissenschaft drittens jenseits vom Wollen. Der Sozialismus kann nicht, so sagte ich, ausschließlich Wissenschaft sein, weil er von der praktischen Bewegung drittens sei. Ich habe Euch ausgetragen, daß ich gesagt habe: mir sei das Endziel nichts, aber eine Reihe von Formen zweifelhaft seien. Ich sagte: Währing die praktische Bewegung fortsetzt, scheint auf dem Gebiete der Wissenschaft Unclarheit zu herrschen. Das Ideal des Sozialismus sei in der Zukunft auf dem Sohlen basiert, während die Wissenschaft drittens jenseits vom Wollen. Der Sozialismus kann nicht, so sagte ich, ausschließlich Wissenschaft sein, weil er von der praktischen Bewegung drittens sei. Ich habe Euch ausgetragen, daß ich gesagt habe: mir sei das Endziel nichts, aber eine Reihe von Formen zweifelhaft seien. Ich sagte: Währing die praktische Bewegung fortsetzt, scheint auf dem Gebiete der Wissenschaft Unclarheit zu herrschen. Das Ideal des Sozialismus sei in der Zukunft auf dem Sohlen basiert, während die Wissenschaft drittens jenseits vom Wollen. Der Sozialismus kann nicht, so sagte ich, ausschließlich Wissenschaft sein, weil er von der praktischen Bewegung drittens sei. Ich habe Euch ausgetragen, daß ich gesagt habe: mir sei das Endziel nichts, aber eine Reihe von Formen zweifelhaft seien. Ich sagte: Währing die praktische Bewegung fortsetzt, scheint auf dem Gebiete der Wissenschaft Unclarheit zu herrschen. Das Ideal des Sozialismus sei in der Zukunft auf dem Sohlen basiert, während die Wissenschaft drittens jenseits vom Wollen. Der Sozialismus kann nicht, so sagte ich, ausschließlich Wissenschaft sein, weil er von der praktischen Bewegung drittens sei. Ich habe Euch ausgetragen, daß ich gesagt habe: mir sei das Endziel nichts, aber eine Reihe von Formen zweifelhaft seien. Ich sagte: Währing die praktische Bewegung fortsetzt, scheint auf dem Gebiete der Wissenschaft Unclarheit zu herrschen. Das Ideal des Sozialismus sei in der Zukunft auf dem Sohlen basiert, während die Wissenschaft drittens jenseits vom Wollen. Der Sozialismus kann nicht, so sagte ich, ausschließlich Wissenschaft sein, weil er von der praktischen Bewegung drittens sei. Ich habe Euch ausgetragen, daß ich gesagt habe: mir sei das Endziel nichts, aber eine Reihe von Formen zweifelhaft seien. Ich sagte: Währing die praktische Bewegung fortsetzt, scheint auf dem Gebiete der Wissenschaft Unclarheit zu herrschen. Das Ideal des Sozialismus sei in der Zukunft auf dem Sohlen basiert, während die Wissenschaft drittens jenseits vom Wollen. Der Sozialismus kann nicht, so sagte ich, ausschließlich Wissenschaft sein, weil er von der praktischen Bewegung drittens sei. Ich habe Euch ausgetragen, daß ich gesagt habe: mir sei das Endziel nichts, aber eine Reihe von Formen zweifelhaft seien. Ich sagte: Währing die praktische Bewegung fortsetzt, scheint auf dem Gebiete der Wissenschaft Unclarheit zu herrschen. Das Ideal des Sozialismus sei in der Zukunft auf dem Sohlen basiert, während die Wissenschaft drittens jenseits vom Wollen. Der Sozialismus kann nicht, so sagte ich, ausschließlich Wissenschaft sein, weil er von der praktischen Bewegung drittens sei. Ich habe Euch ausgetragen, daß ich gesagt habe: mir sei das Endziel nichts, aber eine Reihe von Formen zweifelhaft seien. Ich sagte: Währing die praktische Bewegung fortsetzt, scheint auf dem Gebiete der Wissenschaft Unclarheit zu herrschen. Das Ideal des Sozialismus sei in der Zukunft auf dem Sohlen basiert, während die Wissenschaft drittens jenseits vom Wollen. Der Sozialismus kann nicht, so sagte ich, ausschließlich Wissenschaft sein, weil er von der praktischen Bewegung drittens

erhalten und waren erg vernachlässigt. Der ordentlich gewesene Mann, der in Folge der Entzündung, der er sich nach und nach erhalten hat, moralisch herabgekommen ist, fasste den Entschluß, sich der Frau zu entledigen, und führte den Plan am 20. April aus. In Gegenwart des achtjährigen Sohnes versuchte er sie zunächst aufzuhängen, alsdann bearbeitete er sie durch Tritte mit den schweren Stiefeln, bis sie tot war. Wie die seirenden Herzte Dr. Altmann und Sanitätsrat Dr. Kratzki-Zabrze festgestellt haben, hat die Frau 21 Nippenschrüppen und einen Bruch des Schlüsselbeins, sowie Verreibung der Leber übergetragen und ist an den Verwundungen gestorben. Der Angeklagte war früher geblümt, verfußt zu haben, seine Frau aufzuhängen, zog aber dies Geständnis später wieder zurück und behauptete, einen derartigen Versuch überhaupt nicht gemacht zu haben.

Ein Patient auf einer Kartoffelerntemaschine ist an S. Laut in Stettin erheitet. Heute sind die Männer der 3. Division beendet und trifft das Königsgesetz heute Nacht 1 Uhr aus Borpumern hier wieder ein, am Donnerstag erfolgt die Entlassung der Reserve. Der kleine Sohn schuberte, wie der Vater mit einer Zuckerschürze, die er ihm selbst hatte holen müssen, die Mutter gewürgt und dann schließlich mit den schweren Bergmannsmuffeln zu Tode getrampt habe. Die Gevörener geben ihren Wahrspruch auf Schuldig des Todesschlags ab und der Gerichtsbeamte auf acht Jahre Justizhaus und Chorluss.

Gegen den Landtagsabgeordneten und Stadtverordneten, Groß-Destellator Max Schulte in Berlin ist die Voruntersuchung wegen Beleidigung des Oberkriegsgerichts des ersten Armeekorps eingeleitet worden. In einer Versammlung des Vereins "Waldsee", die am 27. August in Coehns Festsaal in der Beuthstraße stattfand, hielt Herr Schulte einen Vortrag über den Gußbinner Nordprozeß gehalten. Er hatte u. a. geäußert, es sei bequem, daß das militärische Volkserheben mit seinem Betreiben die Disziplin unter allen Umständen aufrecht zu halten, über den Befreiungskampf des Volkes stehe. Redner sprach dann von dem Bunde aus, daß es Marten gelungen sei, den Zustand des Redners Meinung vorliegende, den Zustand durch die Revision zu bestätigen und dadurch die Möglichkeit eines Friedens aus der Welt zu schaffen, damit nicht in weite Kreise der Glaube dringe, daß wir in keinem Rechtsstaat leben. So kann zitierte der Redner Ausprüche Lemmes, in diesen Ausführungen wird die Beleidigung gefunden.

Karlsruhe, 23. September. Die Stadträume verurtheilten den sozialdemokratischen Landtagsabgeordneten Oppenheim, der als Vorstand des Pforzheimer Lebensmittelvereins fünfhundert Mark veruntreute, zu drei Monaten Gefängnis und zweijähriger Abarfung der Fähigkeit zur Bekleidung eines öffentlichen Ehrenamts.

Stettiner Nachrichten.

Stettin, 24. September. Das korrespondierende Publizum wird von Neuem erachtet zur Beleidigung des Verhältnisgeschäfts und zur Beleidigung der Briefbeförderung in Breslau im Aufschluß der dahin bei ihm verbleibenden Briefsendungen hinter dem Anhänger des Bestimmungsorts stets die Nummer der Postanstalt zu vermerken, durch welche der Empfänger seine Briefe erhalten zu gestellt erhält. Die Nummer des Belegschafts ist mit römischer Ziffer anzugeben, damit die Bezeichnungen mit der zur Wohnungsangabe gehörigen, mit arabischer Ziffer kennzeichneten Hausnummer verhindert werden. Den in Breslau wohnhaften Briefempfängern ist diesseits empfohlen, den mit ihnen in schriftlicher Verfassung verhandelten Personen die Nummer ihres hierigen Bestellpostamtes mitzutheilen und letztere am Kopfe der Briefe, Rechnungsformulare u. s. w. handschriftlich oder durch Druck ersichtlich zu machen. Nicht ratsam ist es, bei der Nummernangabe sich nach der im Aufgabebetrieb eines Briefes z. a. aus Breslau enthaltenen Nummer der Gültigkeitspostanstalt zu richten, da die Aufgabe der Briefsendungen nicht selten bei einem anderen als demjenigen Postamt erfolgt, von welchem aus der Absender seine Postfach in der Beförderung oder Abholung empfängt. In den Schalterhallen der Breslauer Postanstalt

* Auf einem Bismarckplatz an der Freiburg

* Wegen Körperverletzung mit Todesfolge wurde der Böttchergelehrte Wilh. Schulz in Haft genommen. S. war am 11. d. M. mit einem anderen Gesellen in Streit geraten, der Böttchermeister wurde krank hingelegt und wollte die Streitenden trennen, Schulz verfeigte ihm jedoch einen Stoß, sodass er zu Boden stürzte und eine schwere Kopfverletzung davontrug. Es wurde eine Gehirnquetschung konstatiert, an der er verstorben ist.

* Große Ausbreitungen lichen sich gestern Nachmittag die Arbeiter Emil Ritter und Gustav Scherzer in der Polizeistraße zu Schulden kommen, sie rempelten Passanten an, schlugen Fensterscheiben ein und gingen endlich mit Messern bewaffnet gegen eine Gruppe von Strafeneinigern vor. Der Aufseher wurde zu Boden geworfen und mißhandelt, ein Strafenehre durch Messerstiche verletzt. Der Festnahme setzten die Eredenten erheblichen Widerstand entgegen, weshalb die hinzugerufenen Schuleute von der Waffe Gebrauch machen mussten.

* Auf einem Bismarckplatz an der Freiburg

Abonnement-Einladung auf die „Stettiner Zeitung“.

Wir eröffnen hiermit ein neues Abonnement für den Monat Oktober auf die täglich erscheinende Stettiner Zeitung mit 35 Pf., mit Bringerlohn 50 Pf. Die „Stettiner Zeitung“ wird bereits am Abend ausgegeben.

Die Redaktion der „Stettiner Zeitung“.

Berührung von Abdeplatte in Granit oder Sandstein am 25. September 1901. Vormittags 11 Uhr. Angebot hierauf sind vorstifft, verliegt und mit der Aufschrift: „Angebot auf Abdeplatte“ an die Betriebsinspektion 3, Bergstraße Nr. 16, bis zu der vorstehend für die Eröffnung der Angebote bestimmten Zeit einzureichen. Einzelheiten können Anträge und Bedingungen eingehen lassen, gegen Post und briefgeldfrei Einsendung von 0,25 Pf. zu belegen werden.

Stettin, den 17. September 1901.

Königliche Eisenbahn-Betriebsinspektion 3.

Stettin, den 17. September 1901.

Bekanntmachung.

An Stelle des bisherigen Vorstehers der 10. Armen-Kommission, Herrn Gottlieb Clattig, ist der Hauseigener Herr Ruprecht, Kleine Oberstraße 10, zum Vorsteher gekommener Kommissar gewählt und in dieses Amt eingeführt worden.

Der Magistrat, Armen-Direction.

Gildemeisters Institut Hannover, Leopoldstr. 3.

Altgewohnte Erziehungs- und Vorbereitungsschule für alle höheren Militär- und Schul-grammatik incl. Maturitätsprüfung. Steht gleich gute Erfolge. In den beiden Schuljahren 1900 und 00/01 besuchten 196 Schüler der Anstalt ihre Prüfungen. Läßtige Lehrkräfte. Anerkennung gute Person mit gewissenhafter Brauchtauglichkeit. Nähere Mitteilung durch den Direktor des Amtes Blumberg. (*)

ten, sowie der übrigen Postanstalten in der Provinz Schlesien und der Postämter an größeren Orten außerhalb Schlesiens sind Bergelehrte ausgehängt, aus denen ersichtlich ist, zu welchen Beistellpostämtern die einzelnen Straßen und Plätze der Stadt Breslau gehören.

Im Stadttheater wird morgen Mittwoch das Lustspiel „Das Schoßkind“ wiederaufgeführt, am Donnerstag geht Webers „Freischütz“ in Szene; die „Agathe“ singt Tel. Heh, das „Amen“ Tel. Große, den „Max“ Herr Speckmann, den „Gasper“ Herr Dresler, „Euno“ Herr Becker, „Ottokar“ Herr Bölliger und den „Gremi“ Herr B. Schmidt. Am Sonnabend wird als erste Klassiker-Vorstellung außer Abonnement Schiller's „Braut von Messina“ gegeben.

Ein Patient auf einer Kartoffelerntemaschine ist an S. Laut in Stettin erheitet.

Heute sind die Männer der 3. Division beendet und trifft das Königsgesetz heute Nacht 1 Uhr aus Borpumern hier wieder ein, am Donnerstag erfolgt die Entlassung der Reserve.

Der kleine Sohn schuberte, wie der Vater mit einer Zuckerschürze, die er ihm selbst hatte holen müssen, die Mutter gewürgt und dann schließlich mit den schweren Bergmannsmuffeln zu Tode getrampt habe. Die Gevörener geben ihren Wahrspruch auf Schuldig des Todesschlags ab und der Gerichtsbeamte auf acht Jahre Justizhaus und Chorluss.

Gegen den Landtagsabgeordneten und Stadtverordneten, Groß-Destellator Max Schulte in Berlin ist die Voruntersuchung wegen Beleidigung des Oberkriegsgerichts des ersten Armeekorps eingeleitet worden. In einer Versammlung des Vereins „Waldsee“, die am 27. August in Coehns Festsaal in der Beuthstraße stattfand, hielt Herr Schulte einen Vortrag über den Gußbinner Nordprozeß gehalten. Er hatte u. a. geäußert, es sei bequem, daß das militärische Volkserheben mit seinem Betreiben die Disziplin unter allen Umständen aufrecht zu halten, über den Befreiungskampf des Volkes stehe. Redner sprach dann von dem Bunde aus, daß es Marten gelungen sei, den Zustand des Redners Meinung vorliegende, den Zustand durch die Revision zu bestätigen und dadurch die Möglichkeit eines Friedens aus der Welt zu schaffen, damit nicht in weite Kreise der Glaube dringe, daß wir in keinem Rechtsstaat leben. So kann zitierte der Redner Ausprüche Lemmes, in diesen Ausführungen wird die Beleidigung gefunden.

Karlsruhe, 23. September. Die Stadträume verurtheilten den sozialdemokratischen Landtagsabgeordneten Oppenheim, der als Vorstand des Pforzheimer Lebensmittelvereins fünfhundert Mark veruntreute, zu drei Monaten Gefängnis und zweijähriger Abarfung der Fähigkeit zur Bekleidung eines öffentlichen Ehrenamts.

Stettiner Nachrichten.

Stettin, 24. September. Das korrespondierende Publizum wird von Neuem erachtet zur Beleidigung des Verhältnisgeschäfts und zur Beleidigung der Briefbeförderung in Breslau im Aufschluß der dahin bei ihm verbleibenden Briefsendungen hinter dem Anhänger des Bestimmungsorts stets die Nummer der Postanstalt zu vermerken, durch welche der Empfänger seine Briefe erhalten zu gestellt erhält. Die Nummer des Belegschafts ist mit römischer Ziffer anzugeben, damit die Bezeichnungen mit der zur Wohnungsangabe gehörigen, mit arabischer Ziffer kennzeichneten Hausnummer verhindert werden. Den in Breslau wohnhaften Briefempfängern ist diesseits empfohlen, den mit ihnen in schriftlicher Verfassung verhandelten Personen die Nummer ihres hierigen Bestellpostamtes mitzutheilen und letztere am Kopfe der Briefe, Rechnungsformulare u. s. w. handschriftlich oder durch Druck ersichtlich zu machen. Nicht ratsam ist es, bei der Nummernangabe sich nach der im Aufgabebetrieb eines Briefes z. a. aus Breslau enthaltenen Nummer der Gültigkeitspostanstalt zu richten, da die Aufgabe der Briefsendungen nicht selten bei einem anderen als demjenigen Postamt erfolgt, von welchem aus der Absender seine Postfach in der Beförderung oder Abholung empfängt. In den Schalterhallen der Breslauer Postanstalt

* Auf einem Bismarckplatz an der Freiburg

Warenhaus Naumann Rosenbaum.

Die Eröffnung des neuen Hauses

Breitestrasse 20-21,

neben den bisherigen Räumen, findet am]

Dienstag, den 24. September,

Nachmittag 6 Uhr,

statt.

In Erdgeschoss:

Strickgarne, Kurzwaren, Posamenten, Seidenbänder, Spitzen, Tüle, Weisswaren, Handschuhe, Cravatten, Tricotagen, Tapisseriewaren, Schirme, Stöcke, Papierwaren, Conserven, Chokoladen, Confituren, Kaffee's, Weine etc., Parfüms und Seifen.

Im 2. Stock:

Gardinen, Teppiche, Möbelstoffe, Wachstuch und Linoleum. Schuhwaren, Lederwaren, Koffer, Galanteriewaren etc. Knaben- u. Mädchen-Garderobe.

Im 1. Stock:

Kleiderstoffe, Seidenstoffe, Leinen- u. Baumwollwaren. Wäsche, Corsets. Putz-Artikel, garnierte und ungarnierte Hüte, Blumen, Federn u. s. w.

Im 3. Stock:

Spielwaren, Holzwaren, Korbwaren. Kinderwagen, Bettfedern, Bettstellen etc. etc. etc.

Personen-Aufzug nach allen Stockwerken.

Hamburg, den 23. September 1901.

Neueste Nachrichten über die Bewegungen der Dampfer der Hamburg-Amerika-Linie.

D. Ascania, 21. September von St. Thomas via Havre nach Hamburg.
Aldgate, 20. Septbr. 6 Uhr 30 Min. Nachm. in Hamburg.
S.D. Auguste Victoria, 21. Septbr. Morgens auf der Elbe angekommen.
D. Bethania, von Baltimore kommend, 23. Septbr. 7 Uhr 15 Min. Vorm. Erbauen passirt.
Brdoswald, 22. September von Buenos Aires.
Christiania, 20. Sept. von Bernambuco.
Croatia, 22. Sept. 7 Uhr Vorm. in Hamburg.
S.D. Deutschland, von Hamburg nach New York, 20. Septbr. 6 Uhr 25 Min. Nachm. von Cherbourg.
D. Dacia, von Buenos Aires kommend, 22. Septbr. in Rotterdam.
Francia, von Hamburg nach Westindien, 21. Septbr. 4 Uhr Nachm. von Havre.
S.D. Fürst Bismarck, 23. September 8 Uhr Vorm.
D. Georgia, von New York nach Genua, 21. Septbr. 5 Uhr 30 Min. Nachm. in Neapel.
R.P.D. Hamburg, 22. Septbr. in Shanghai.
D. Hungaria, 20. September in St. Thomas.
Ithaka, von Hamburg nach Südafrika, 20. Septbr. 9 Uhr 45 Min. Vorm. in Capo.
Karthago, 22. Sept. in Victoria.
Nauplia, von New York via Copenhagen nach Stettin, 20. September 1 Uhr Nachm. Butt of Leo 3 passirt.
Necaria, von Hamburg nach der Westküste von Amerika, 21. Sept. von Teneriffe.
Nubia, von Stettin nach New York, 21. Septbr. 2 Uhr Nachm. von Swinemünde.
Patricia, von Hamburg via Boulogne für Mer und Plymouth nach New York, 22. Sept. 12 Uhr Mittags Erbauen passirt.
Pennsylvania, 21. September 1 Uhr Nachm. von New York via Plymouth und Cherbourg nach Havre.
Fretoria, 20. Sept. 8 Uhr Vorm. in New York.
Savoia, 19. September von Valparaiso.
Sevilla, 21. September von Buenos Aires.
Silesia, von Ostasien kommend, 22. Sept. 6 Uhr 30 Min. Vorm. Dover passirt.
Suevia, nach Ostasien bestimmt, 22. September 4 Uhr Nachm. Durjana, Greif passirt.
Syria, 19. September in St. Thomas.
Valdivia, von Hamburg nach Nordbrasilien, 20. Sept. 1 Uhr Vorm. von Havre.

Restauration

am Hafen, gut gehend, französisch, zu verkaufen. Offerten unter C. G. an die Expedition dieses Blattes, Kirchplatz 3, erbeten.



Wegen Umzug, Bananenjahre sind billig zu verkaufen.

Waaren-Einkaufs-Verein zu Görlitz,

mit Filialen in Frankfurt a.O. und Dresden verarbeitet an jeder

mann zu billigen Preisen Colonialwaren, Delikatessen,

Wein, Tabak und Cigarron. Preislisten erhalten Sie kosten-

frei, wenn Sie eine Postkarte senden „An den Waaren-Einkaufs-

Verein zu Görlitz“ od. „An die Verkaufsstelle des Görlitzer

Waaren-Einkaufs-Vereins in Dresden od. Frankfurt a.O.“

Modistinnen

machen wir zur bevorstehenden Saison auf unsere außergewöhnlich große und geschmackvolle Auswahl alter maßgebenden Neuheiten in Besatzartikeln sowie auf sämmtliche Zutaten zur Damenschneiderei bei durchweg bedeutend ermäßigten Preisen aufmerksam.

Wolff & Cohn

23 Kleine Domstraße 23.

= S. Roeder's Bremer Börsenfedern =



S. ROEDER'S
BREMER BÖRSENFEDER

Anerkannt beste Schreibfedern.

Überall zu haben.

Neu! Verafeder No. 55. (Sehr empfehlenswert.)

Zurückgesetzte Gardinen.

J. F. Meier & Co.,
Breitestrasse 36/38.

Zahnschmerz

hoher Zahnschmerz bestreift schnellstens Kropp's Zahnwatto (20% Carbo-vacuum) à Flasche 50 Pg. Rinnst aber nur Kropp's Zahnwatto. Wer Ihnen etwas anderes dafür verlangt will, thut es des Brotes wegen, mir Kropp hilft nicht.

Erhältlich in allen Drogerien.

Wasch- u. Flaggenleinen, Zalouise- u. Rouleur-Jahne, Gurt, Bindfaden und Stränge empfiehlt Carl Wernike, Gr. Wollweberstraße 44.

1 schwarzes Jädel, lang, 1 graues Jädel, kurz, schlanke Figur, zu verkaufen Paradeplatz 9, 2 Tr. r.

Günstigste Gelegenheit bietet der
Räumungs-Ausverkauf
wegen Verzug nach Kohlmarkt 10.

20 % Ermäßigung 20 %

Alleinverkauf der be-
rühmten Kodenstock'schen
Diaphragma-Gläser.

Ernst Staeger,
Breitestrasse 53/54.

Den Eingang sämmtlicher Neuheiten

Herbst und Winter

Beinkleider-, Anzug- und Ueberzieher - Stoffen

erlauben sich ergebenst anzuseigen

Grunwald & Noack,

Königsstrasse 1.

Pferdedecken,

auf Wunsch mit Leinen- oder Segeltuch gefüttert,
in jeder Preistage.

Wasserdichte

Megendecken,
Gesäß für Lederedeten, mit voller Ausstattung
von Nr. 5 ab.

Wasserdichte

Pläne fertigt in jeder Größe schnell und billig

Adolph Goldschmidt,
Sac- und Plansfabrik,
Neue Königstr. 1. Fernspr. 325.

Pfleue

fertigt in jeder Größe schnell und billig

H. Puymaly, Weingutsbesitzer,
à Gaudeau-Bordeaux (Frankreich).

Cacao, garantirt reif
der Pfund von 1,20 Mark bis 2,40 Mark
empfiehlt angemessen
Otto Winkel,

Breitestrasse 11.

Bordeaux-Weine.

Weinproduzent bietet seinen Wein (Vrina) direkt
für 1 M. 80.- das Roholt = 228 Liter
Bordeaux. Würde höchstens Werterhalt eingehalten.

H. Puymaly, Weingutsbesitzer,
à Gaudeau-Bordeaux (Frankreich).

Eine höhere Weintemperatur und Tiefkühlung führen zum
1. Oktober in ruhiger gesunder Gegend in Stettin

Pension.

Offerten unter M. R. 100 an die Expedition
d. Bl. Kirchplatz 3, erbeten.

In einer Lehrerfamilie findet
ein 10-13jähriger Knabe gute
und billige Pension. Aufsucht
der Schularbeiten durch Sohn
mit Abiturientenbildung.

Alte Falkenwalderstr. 14, 3 Tr. links.